Dokumentation der betrieblichen Gefährdungen und Maßnahmen zum Schutz der Belegschaft **Bearbeiter:**

Arbeitsbereich: **Tätigkeit: Umgang mit Chemikalien – Brand- und Explosionsschutz** **Datum:**

B G	Information	Ermittelte Gefährdung und deren Beschreibung	Risiko			Maßnahmen	wirksam*		Realisierung	Kontrolle
			g	m	k	e|n* (* e: erfüllt / n: nicht zutreffend)	ja	nein	wer / bis wann	
	GefStoffV, BetrSichV und div. TRGS	1) Gefährdung durch Unkenntnis	☐	☐	☐	☐☐ Die Brandgefährdung gemäß TRGS 800 wurde beurteilt ☐☐ die unterschiedlichen Betriebszustände wurden dabei berücksichtigt ☐☐ potentielle Zündquellen wurden ermittelt ☐☐ Die Bereiche und Tätigkeiten mit Brand- und Explosionsgefahren sind den Mitarbeitern bekannt ☐☐ Explosionschutzdokumente sind erstellt ☐☐ Es existieren Betriebsanweisungen gefährdete Tätigkeiten ☐☐ Mitarbeiter werden unterwiesen / dokumentiert. Hierbei wird das Explosionsschutzdokument zu Hilfe genommen. ☐☐ Für kurzfristige Arbeiten mit erhöhter Gefährdungen findet das Freigabescheinverfahren (z.B. Heißarbeitserlaubnis) seine Anwendung ☐☐	☐	☐		
		2) Gefährdung durch brennbare und/oder explosive oder explosionsfähige Gefahrstoffe	☐	☐	☐	☐☐ Ersatzstoffprüfung wird regelmäßig durchgeführt und dokumentiert ☐☐ Ersatzstoffe werden sofern möglich bevorzugt eingesetzt ☐☐ Gefahrbedrohende Konzentrationen und Mengen werden vermieden (Lüftung / Absaugung / geschlossene Behälter / Begrenzung der Mengen / ...) ☐☐ Zündquellen werden ferngehalten ☐☐ ggf. finden geeignete bautechnische Anforderungen Anwendung ☐☐	☐	☐		
		3) Gefährdung durch ungeeignete Gestaltung des Arbeitsplatzes	☐	☐	☐	☐☐ Die Arbeitsplatzgestaltung wird wie im Explosionsschutzdokument dargestellt, umgesetzt ☐☐ Es findet eine räumliche oder zeitliche Trennung zwischen gegenseitig gefährdenden Tätigkeiten statt ☐☐ In den Gefahrenbereichen herrscht absolutes	☐	☐		

* hier wird bewertet, ob die getroffenen Maßnahmen zum Schutz der Beschäftigten in der Gesamtheit für die in Spalte 2 ermittelte Gefährdung als wirksam angesehen werden können.

		Ermittelte Gefährdung und deren Beschreibung	Risiko			Maßnahmen e|n* (* e: erfüllt / n: nicht zutreffend)	wirksam*		Realisierung wer / bis wann	Kontrolle
			g	m	k		ja	nein		
						Rauchverbot (Kennzeichnung) ☐☐ Die abgesaugte Luft aus diesen Bereichen wird nicht zurückgeführt und führt auch in anderen Bereichen nicht zu neuen Belastungen ☐☐ Brände können frühzeitig erkannt werden ☐☐ Vor Brand und Rauch kann auf einfachen Wegen entkommen werden. ☐☐				
		4) Gefährdung durch Betriebsstörungen, Unfälle und Notfälle	☐	☐	☐	☐☐ Notfallmaßnahmen sind festgelegt ☐☐ einschlägige Sicherheitsübungen werden durchgeführt Die Grundausrüstung an Feuerlöschern ist vorhanden und wird regelmäßig überprüft ☐☐ Erste-Hilfe-Einrichtung ist vorhanden ☐☐ Es gibt geeignete Warn- und Kommunikationssysteme ☐☐ Die Ausbreitung von Bränden und Rauch wird (baulich) verhindert ☐☐	☐	☐		
		5) Gefahr durch nicht ausreichende persönliche Schutzausrüstung bezüglich der Gefährdungen dieser Checkliste	☐	☐	☐	☐☐ Augenschutz (Schutzbrille) tragen ☐☐ Gesichtsschutz (erweiterter Schutz) tragen ☐☐ Helm tragen ☐☐ Gehörschutz tragen ☐☐ Atemschutz tragen ☐☐ Schutzkleidung (Hose – Jacke – Overall ...) tragen ☐☐ Schutzhandschuhe ☐☐ Hautschutzmittel (Schutz – Reinigung – Pflege) verwenden ☐☐ Sicherheitsschuhe tragen ☐☐ Schweißerschutzschürze tragen ☐☐ Säureschutzschürze tragen ☐☐ Fallschutz tragen ☐☐	☐	☐		

* hier wird bewertet, ob die getroffenen Maßnahmen zum Schutz der Beschäftigten in der Gesamtheit für die in Spalte 2 ermittelte Gefährdung als wirksam angesehen werden können.

		Ermittelte Gefährdung und deren Beschreibung	Risiko			Maßnahmen	wirksam*		Realisierung	Kontrolle
			g	m	k	e|n* (* e: erfüllt / n: nicht zutreffend)	ja	nein	wer / bis wann	
		6)	☐	☐	☐	☐☐ ☐☐ ☐☐ ☐☐ ☐☐	☐	☐		

* hier wird bewertet, ob die getroffenen Maßnahmen zum Schutz der Beschäftigten in der Gesamtheit für die in Spalte 2 ermittelte Gefährdung als wirksam angesehen werden können.

Beschreibung des Istzustandes:
Zusammenfassende Beurteilung der Gefährdung
Maßnahmenempfehlungen